

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen



Auskunft erteilt: Christa Gluschak
Telefon: 04252/391-415

Datum: 12.09.2007

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 00-0058/07

öffentlich

Beratungsfolge:

Planungsausschuss

16.10.2007

Betreff:

ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

- a) Bericht der VGH zu den Linien 150 und 153**
- b) Einsatz des Servicebusses im Bereich Martfeld/Schwarme**
- c) Fortführung des Sammeltaxis in der Gemeinde Engeln**

Beschlussvorschlag:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen. Die Mittel für die Fortführung des ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sollen im Rahmen des Haushaltes 2008 zur Verfügung gestellt werden.

Sachverhalt/Begründung:

a)
Bereits in der Sitzung im April 2007 wurde über die Linien 150/153 berichtet. Das damals angesprochene Gutachten des Landkreises Diepholz, das Optimierungspotentiale im Nahverkehr ausloten soll, liegt zwischenzeitlich vor. Eine Beteiligung der Gemeinden hat jedoch noch nicht stattgefunden, so dass zu dem Inhalt des Gutachtens keine Stellung genommen werden kann.

Vorliegen tun jedoch zwischenzeitlich Zählungen auf der Linie 150/153. Die Ergebnisse der Zählungen werden durch Herrn Roggatz von den Verkehrsbetrieben Grafschaft Hoya im Rahmen der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Gleichzeitig wird Herr Roggatz insgesamt auf die Situation auf den vorgenannten Linien eingehen.

Zu den letzten Haushaltsplanberatungen konnte in Gesprächen mit der VGH erreicht werden, dass der zu zahlende Zuschuss um insgesamt 10.000,00 € reduziert worden ist, so dass die Samtgemeinde derzeit 33.460,00 € für die Linien 150/153 zahlt.

Um auch weiterhin eine durchgehende Linie von Bruchhausen-Vilsen nach Bremen zu haben, sollte der Zuschuss auch für das Fahrplanjahr 2007/2008 gezahlt werden.

b)

Seit dem letztem Fahrplanwechsel im Dezember 2006 fährt die G.d.S. mit dem Servicebus zweimal am Morgen und zweimal am Nachmittag/Abend die Strecke Martfeld/Schwarme – Emtlinghausen mit ehrenamtlichen Fahrern. Hierfür erhält die G.d.S. einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 € von der Samtgemeinde.

Letzte Zählungen haben ergeben, dass in den Sommermonaten ein Rückgang der Fahrgäste zu verzeichnen war, die Auslastung jedoch wieder steigt, so dass durchschnittlich 2 Personen/Fahrt den Servicebus nutzen.

Genauere Gründe bzgl. des Fahrgastrückganges sind nicht bekannt. Ein Grund könnte sein, dass die Fahrzeiten nicht attraktiv sind. Die Fahrdauer von Martfeld nach Bremen beträgt ca. 1 Std. und 20 Minuten. Evtl. sind die Abfahrzeiten auch nicht dem Bedarf angepasst. Eine andere Möglichkeit könnte sein, dass das Angebot nicht ausreichend bekannt ist.

Die jetzigen Abfahrzeiten richten sich lediglich nach den Berufspendlern. Für Einkaufsfahrten etc. sind diese Fahrten gänzlich uninteressant.

Ziel sollte es sein, dass Angebot attraktiver und nachfrageorientierter zu gestalten. Aus diesem Grund wurde überprüft, welche Möglichkeiten zum jetzigen Zeitpunkt bestehen, um nach Bremen zu kommen. Dieses hat ergeben, dass bereits jetzt mehrere Fahrtenverbindungen von Martfeld bzw. Schwarme nach Bremen bestehen. Ein Großteil der Fahrten stehen jedoch nur in den Schulzeiten zur Verfügung oder sind durch lange Fahrzeiten bzw. häufiges Umsteigen eher uninteressant.

In mehreren Treffen mit Vertretern der Gemeinderäte, G. d. S., Fahrgästen und Fahrern wurde über Optimierungsmöglichkeiten nachgedacht. Leider hat sich gerade in den letzten Treffen herauskristallisiert, dass Vertreter aus Schwarme fast gar nicht mehr anwesend waren. Bis zum heutigen Tage konnte leider auch noch kein Fahrer aus dem Bereich Schwarme für den Einsatz des Servicebusses gefunden werden.

Aus diesem Grund wurde die weitere Vorgehensweise in der Gruppe Image Martfeld erörtert, die sich dieser Sache annehmen wollte. Um eine Optimierung zu erreichen, könnte sich die Arbeitsgruppe folgende Ergänzungen/Änderungen vorstellen :

Der Bus um 5.37 Uhr (Servicebus) fährt nur auf vorherige Anmeldung, der Bus um 7.07 Uhr (Servicebus) wird ersatzlos gestrichen da fast zeitgleich ein Bus von Martfeld über Verden nach Bremen fährt.

Es wird montags und freitags nach Bedarf ein zusätzlicher Bus (Servicebus) von Martfeld nach Achim eingeführt. Dieser Bus hat Anschluss an die Bahn, um Einkaufsfahrten anbieten zu können.

Montags wird eine zusätzliche Fahrt vom Bahnhof Achim (ca. 15.30 Uhr) mit dem Bus (Servicebus) nach Martfeld angeboten.

Diese Änderungen würden jedoch voll und ganz zu Lasten der Fahrgäste aus der Gemeinde Schwarme gehen. Da jedoch drei Dauerfahrgäste aus dem Bereich Schwarme den Bus nutzen, können solche Änderungen nur in Absprache mit diesen Fahrgästen erfolgen. Des Weiteren würden Änderungen frühestens zum Fahrplanwechsel möglich sein.

Zwischenzeitlich wurde auf Initiative der Arbeitsgruppe IMAGE in der Gemeinde Martfeld eine Fragebogenaktion zum Thema ÖPNV durchgeführt. Der Rücklauf der Fragebögen ist sehr gering. Jedoch wurde aus den Antworten deutlich, dass das Angebot für die Gemeinde Martfeld aber auch die Informationen über Fahrzeiten etc. verbesserungswürdig ist.

In Abstimmung mit den Fahrgästen aus Schwarme sollte der Servicebus in optimierter Form ein weiteres Jahr als private Fahrgemeinschaft eingesetzt werden, um für die Gemeinden Martfeld und Schwarme eine Anbindung nach Bremen zu schaffen. Die Samtgemeinde sollte hierfür, wie in diesem Jahr, wiederum ein Zuschuss von 8.000,00 € zur Verfügung stellen.

c)

Im April 2007 wurde für den Bereich der Gemeinde Engeln ein AST eingeführt. Geplant war, zunächst eine halbjährliche Probephase durchzuführen. Diese wurde zwischenzeitlich bis zum Fahrplanende (Dezember 2007) verlängert.

Nach Rücksprache mit dem Taxiunternehmen teilte Herr Schweers mit, dass zwar eine Nachfrage da ist, das AST jedoch lediglich erst für zwei Fahrten in Anspruch genommen wurde. Der Samtgemeinde sind somit fast keine Kosten entstanden.

Trotz der geringen Ausnutzung sollte aus Sicht der Verwaltung an dem System festgehalten und das AST für ein weiteres Fahrplanjahr fortgeführt werden. Kosten entstehen der Samtgemeinde nur, wenn das AST auch zum Einsatz kommt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass trotz intensiver Bemühungen den ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen attraktiver zu gestalten und somit eine bessere Ausnutzung zu erzielen, die Auslastung gerade in den Bereichen Martfeld, Schwarme und Engeln sehr gering ist.

Es ist immer wieder festzustellen, dass die Bevölkerung über den vorhandenen ÖPNV nicht ausreichend informiert ist. Deshalb sollte durch entsprechende Werbung bzw. Information, vor allem in den Dorfzeitungen und auf den Internetseiten, die Bevölkerung informiert werden.

(Christa Gluschak)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

ohne Anlagen